



## Qualifikationsprofil

# Masterstudiengang Pflegewissenschaft

<b>Anbietende Einheit</b>	Departement Public Health, Institute of Nursing Science (INS)
<b>Abschluss</b>	MSc in Nursing
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	180 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbstsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch

## Studienziele

Studierende erwerben erweiterte klinische Kompetenzen als Advanced Practice Nurse und Kenntnisse zu Theorien und Methoden der pflegewissenschaftlichen Forschung. Sie verfügen über die Fähigkeiten, Herausforderungen im Gesundheitswesen zu analysieren und innovative Lösungsansätze sowie führende Rollen mit erweiterten klinischen Kompetenzen zu entwickeln und umzusetzen.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftlich orientierte, berufsbefähigende Ausbildung
<b>Vertiefungen</b>	Advanced Nursing Practice (ANP) / Research
<b>Studienmodell</b>	Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Grundkenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschung (33 KP); Grundkenntnisse der Advanced Nursing Practice (27 KP); Erweiterte Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschung (18 KP); Erweiterte Kenntnisse der Advanced Nursing Practice (34 KP); Leadership / Zusammenarbeit (16 KP); Masterarbeit (20 KP); Wahlfachbereich (12 KP). Für die Vertiefungsrichtung <i>ANP</i> : Vertiefung Advanced Nursing Practice (20 KP). Für die Vertiefungsrichtung <i>Research</i> : Vertiefung Research (20 KP).
<b>Besonderheiten</b>	Als Basis für die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen richtet sich das INS nach dem CanMEDS 2005 Framework (Royal College of Physicians and Surgeons of Canada - RCPSC). Die klinisch ausgerichtete, interdisziplinäre Forschung des INS legt den Fokus auf die Entwicklung, Verbreitung, Implementierung und Evaluation von Innovationen entlang der zwei Schwerpunkte „Innovative Versorgungsmodelle“ und „Patientensicherheit und Versorgungsqualität“. Sie hat zum Ziel, pflegerische Leistungen und Patientenergebnisse zu verbessern. Das Masterstudium erlaubt die direkte Umsetzung von theoretischen Inhalten der Pflegewissenschaft in das eigene Tätigkeitsfeld. Zudem können Studierende durch Partnerschaften mit dem Universitätsspital Basel, den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel, der Universitären Altersmedizin Felix Platter Basel sowie den Verbänden Curaviva Basel-Stadt und Baselland (Pflegeheime) anspruchsvolle, praxisorientierte Studienprojekte umsetzen, klinische Leadership Fähigkeiten vor Ort einüben und aktiv in laufenden Forschungsprojekten mitarbeiten.

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Funktionen in fachlichen Führungsrollen, Rollen mit erweiterten klinischen Kompetenzen (ANP), Management und Bildung in Gesundheitsinstitutionen, Lehre und Forschung an Bildungsinstitutionen, Gesundheitspolitik
<b>Weiterführende Studien</b>	Doktorat

## Lehre

### Lehre / Lernen

Forschungs- und anwendungsorientiertes Lernen, problem- und projektbasiertes Lernen, Blended Learning, Gruppenarbeit, interaktives Lernen, Mitarbeit an Forschungsprojekten, praxisorientierte Projektarbeit, Aktionslernen

### Prüfungen

Mündliche und schriftliche Prüfungen, Portfolio, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit

## Kompetenzen

### Allgemein

Haltung / Kommunikation  
Arbeitsweise / Management

Studierende erwerben die Fähigkeit ...

- wissenschaftliche Literatur systematisch zu suchen, kritisch zu beurteilen und zu nutzen.
- Daten aus wissenschaftlichen Untersuchungen unter Einbezug von computergestützten Analysen zu erfassen, analysieren und interpretieren.
- sich neue Methoden selbstständig zu erarbeiten.
- wissenschaftliche Projektanträge oder Forschungsberichte auf Englisch zu schreiben.
- Forschungsprojekte von der Konzeption bis zur Kommunikation als Teil einer Forschungsgruppe durchzuführen.
- Forschungsarbeiten durch Peer Reviews wohlwollend und kritisch zu beurteilen.
- Diskussionen zu führen und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen.
- sich berufsgruppenübergreifend zu vernetzen, interprofessionell zusammenzuarbeiten.
- adressatengerecht zu kommunizieren.
- wissenschaftliche Erkenntnisse schriftlich und mündlich sowohl vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten.
- die Grenzen der Tätigkeit in Klinik und Forschung sowie die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu respektieren.
- respektvoll und verantwortungsvoll in einem Forschungsteam zusammenzuarbeiten.
- in ihrer Forschungstätigkeit hohe Standards von professioneller Expertise, Integrität, Autonomie und Selbstmanagement anzuwenden sowie ethische Grundsätze zu berücksichtigen.
- verantwortungsvoll und professionsbezogen im Gesundheitswesen zu agieren.
- gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt berufsethisch zu handeln.

### Disziplinspezifisch

Wissen / Verstehen  
Anwendung / Urteilen  
Interdisziplinarität

Studierende erwerben die Fähigkeit ...

- wissenschaftstheoretische Grundsätze, empirische Forschungsmethoden und Forschungsdesigns zu kennen, erklären, sowie praxisbezogen anzuwenden.
- unterschiedliche Krankheitsgeschehen zu analysieren und erwachsene, chronisch kranke Patienten und ihre Familien im Selbstmanagement zu unterstützen und begleiten.
- grundlegende Aspekte der Praxis und Forschung mit Familien zu erklären und ein Familienpflegemodell umzusetzen.
- eine umfassende Anamnese und klinische Untersuchung beim gesunden erwachsenen Menschen durchzuführen.
- im interprofessionellen Team gemeinsam mit den Betroffenen einen individuellen Behandlungsplan zu entwickeln und umzusetzen.
- das Konzept „Advanced Nursing Practice“ (ANP) aus dem internationalen in den deutschsprachigen Kontext zu übertragen.
- die Prinzipien von Leadership und Praxisentwicklung zu erklären und Methoden der Rollen- und Teamentwicklung anzuwenden.
- Aspekte der Patientensicherheit und Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsversorgung umzusetzen.
- technologische Entwicklungen im Gesundheitswesen zur Optimierung der Patientenergebnisse selber zu nutzen sowie endnutzerorientiert zu konzipieren und entwickeln.
- aktuelle Herausforderungen im Gesundheitswesen zu analysieren sowie evidenzgestützte Lösungswege aufzuzeigen.
- Konzepte und Methoden der öffentlichen Gesundheit zu erklären und zur Bearbeitung von Gesundheitsfragen in einer Gemeinde anzuwenden.
- ethische, legale und soziale Bedeutung des aktuellen genetischen und genomischen Erkenntnisstandes zu benennen.
- grundlegende Elemente des genetischen Risikoassessments, Beratung und klinischen Managements anzuwenden.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gesundheitsökonomische Mechanismen zu kennen und entsprechende Studien kritisch zu beurteilen.</li> </ul> <p><i>Vertiefung ANP</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eine eigenständige Erhebung von anamnestischen und klinischen Befunden bei häufigen chronischen Erkrankungen durchzuführen.</li> <li>– im interprofessionellen Team eine mit Patienten und ihren Familien koordinierte und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung zu planen und umzusetzen.</li> <li>– vertiefte klinische Kompetenzen in einem selbstgewählten spezialisierten Fachgebiet als ANP umzusetzen.</li> <li>– aktuelle und potentielle Versorgungsprobleme im Gesundheitswesen zu erkennen.</li> <li>– neue, interprofessionelle Versorgungsmodelle, insbesondere eine ANP-Rolle, in einem spezifischen Praxisfeld zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren.</li> </ul> <p><i>Vertiefung Research</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– fortgeschrittene Forschungsdesigns und Methoden zu kennen und zu verstehen.</li> <li>– fortgeschrittene statistische Verfahren inkl. der Analyse von grossen Routinedatensätzen zu verstehen und anzuwenden.</li> <li>– reproduzierbare statistische Berichte zu verfassen oder fortgeschrittene qualitative Forschungsmethoden zu beschreiben und anzuwenden.</li> <li>– Grundsätze einer praxisrelevanten Implementierungsforschung zu benennen sowie die Überprüfung der Wirksamkeit von Interventionen in einem Forschungsteam zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.</li> <li>– sich aktiv in multidisziplinäre Forschungsteams einzugeben und zur Lösung von aktuellen und zukünftigen Problemen in der Gesundheitsversorgung von Individuen, Familien oder Gemeinschaften beizutragen.</li> </ul>
--	---

## Learning Outcomes

Absolvent\*innen des Masterstudiengangs Pflegewissenschaft ...

- verstehen die Grundsätze und Methoden der wissenschaftlichen Forschung und sind in der Lage, Forschungsergebnisse entsprechend der Fragestellung sachgerecht zu analysieren sowie die Erkenntnisse unter Einbezug ethischer und wirtschaftlicher Aspekte kritisch zu beurteilen und für die beruflichen Tätigkeiten angemessen zu verwenden.
- sind in der Lage, kontinuierliche Praxis- und Qualitätsentwicklungen unter Berücksichtigung des lokalen Kontextes evidenzbasiert umzusetzen.
- können aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen sachgerecht analysieren, korrekt einordnen und adäquat zur Verbesserung der Patientenergebnisse beitragen.
- sind durch ihre Fähigkeit, die Forschungsarbeiten von anderen wohlwollend und kritisch zu beurteilen sowie konstruktiv mit Kritik umzugehen, in der Lage, zu einem professionellen, respektvollen und verantwortungsvollen wissenschaftlichen Diskurs im Gebiet der Pflegewissenschaften beizutragen.

### *Vertiefungsrichtung Advanced Nursing Practice*

- sind in der Lage, aufgrund ihres spezialisierten Fachwissens sowie der erweiterten klinischen Kompetenz eine autonome Rolle (ANP) angemessen und sachbezogen einzunehmen und in einem interprofessionellen, in der Pflege- und Gesundheitsversorgung tätigen Team umzusetzen.
- tragen durch ihre Expertise und ihre Fähigkeit zur engen Zusammenarbeit im interprofessionellen Behandlungs- und Betreuungsteams zur fachgerechten Sicherung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Individuen, Familien, spezifischen Gruppen und der Gemeinschaft bei.
- sind in der Lage, aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen durch die Konzipierung und Implementierung von neuen, interprofessionellen Versorgungsmodellen forschungsgestützt zu begegnen.

### *Vertiefungsrichtung Research*

- wenden fortgeschrittene quantitative und qualitative Methoden der klinischen und/oder Versorgungsforschung in ihrem beruflichen Umfeld unter Berücksichtigung geeigneter Gütekriterien und ethischer Grundsätze unter Begleitung an.
- sind in der Lage, Theorien und Methoden der Implementierungsforschung in einem eigenen Forschungsprojekt unter Berücksichtigung von ökonomischen, sozialen, kulturellen und organisatorischen Kontextfaktoren unter Begleitung korrekt anzuwenden und die Ergebnisse schlüssig vor einem wissenschaftlichen Publikum zu vertreten.